

TERMINE IN
WARDENBURG

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Achternholt

19.30 Uhr, Achternholter Krug: Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine der Gemeinde Wardenburg

Wardenburg

19 Uhr, Wardenburger Hof: öffentl. Ortsvereinsversammlung der SPD mit MdB Susanne Mittag, Thema: Sterbehilfegesetz

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Oldenburg

Apothek am Europaplatz: 9 Uhr, Straßburger Str. 2a, Tel. 0441/882099

Apothek Friedrichsfehn: 9 bis 23 Uhr, Waldblick 2, Tel. 04486/2579

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

Oldenburg

Bereitschaftsdienstpraxis: 19 bis 23 Uhr Sprechstunde, Rufbereitschaft: 19 bis 7 Uhr, Auguststraße 16, Tel. 0441/75053

BILDUNG

Wardenburg

VHS: 9 bis 12.30 Uhr, Patenbergsweg

GEMEINDEVERWALTUNG

Wardenburg

Bürgerbüro: 8 bis 16 Uhr, Friedrichstraße 16, Tel. 04407/730
Rathaus: 8.30 bis 12.30 Uhr, Tel. 04407/73143

ENTSORGUNG

Wardenburg

Wertstoffhof: 12.30 bis 16.30 Uhr, Gewerbegebiet Rothenschlatt 35, Tel. 04407/717100

BÄDER

Wardenburg

Hallenbad: 15.30 bis 18 Uhr, 19.30 bis 21.30 Uhr, Am Everkamp 1

SOZIALE DIENSTE

Wardenburg

DRK-Kleiderkammer: 14.30 bis 16.30 Uhr, Oldenburger Str. 229

BÜCHEREI

Hundsmühlen

Ev. Bücherei: 16 bis 18 Uhr, Nordkamp 1

Wardenburg

Gemeindebücherei: 9 bis 12 Uhr, Patenbergsweg 1

MORGEN

MÜLLABFUHR

Wardenburg

Restmüll 2-wöchentlich
@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de

KURZ NOTIERT

Bücherei wieder offen

WARDENBURG – Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die krankheitsbedingte Schließung der Gemeindebücherei am Patenbergsweg 1 aufgehoben ist. Ab diesem Dienstag ist die Bücherei wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

KONTAKT

Wardenburg
Redaktion: Marén Bettmann (mb), Astrid Kretzer (ak)
☎ 04407/9988 2730, Humtstraße 4, 26203 Wardenburg, Telefax 04407/9988 2739,
e-mail: red.wardenburg@nordwest-zeitung.de
Anzeigenberatung: Thomas Koschke
☎ 04407/9988 4910,
Andreas Alsmeyer ☎ 04407/9988 4920

Weitgereiste Gäste schöpfen geistige Kraft

SEMINARHOF Beim Celebrate Life Festival in Oberlethe werden wieder bis zu 1000 Teilnehmer erwartet

Ab 30. Juli ist Oberlethe zehn Tage lang ein Ort für spirituelle Themen und Aktionen. Anmeldungen laufen erstmals ausschließlich online.

VON MARÉN BETTMANN

OBERLETHE – Rund 500 Einwohner zählt der kleine Ort Oberlethe in der Gemeinde Wardenburg. Einmal im Jahr steigt die Bewohnerzahl für neun bis zehn Tage um das Doppelte an. Beim diesjährigen Celebrate Life Festival vom 30. Juli bis 8. August im Seminarhof Oberlethe, Wardenburger Straße 24, werden erneut bis zu 1000 spirituell interessierte Besucher aus aller Welt erwartet. 2014 kamen Menschen aus 17 Nationen in das beschauliche Örtchen vor den Toren Wardenburgs, um hier Vorträge zu hören, zu meditieren und sich kulturell zu begegnen.

Initiator und Gastgeber dieses zwölften Festivals, mit dem kein Profit erwirtschaftet werden soll, ist der Österrei-



Schöpfen an diesem Buddha-Brunnen Kraft fürs Celebrate Life Festival: Petra Beier und Ute Kostanjevec. BILD: MARÉN BETTMANN

cher Thomas Hübl, ein spiritueller Lehrer mit Wohnsitz in Deutschland und Israel. „Die Überschrift lautet in diesem Jahr ‚Transformation – Die Vergangenheit heilen – Eine neue Zukunft werden‘“, kündigt Hübls Assistentin Ute Kostanjevec an. „Das Festival ist in drei Module gegliedert,

die einzeln oder als Paket buchbar sind“, ergänzt Petra Beier, zuständig für die Pressearbeit. Die Teilnehmer, die unter anderem aus den USA, Kanada und Südamerika anreisen, erwartet Vorträge mit namhaften Referenten, Workshops, Body-Work-Angebote und Arbeitskreise. Abends fin-

den Konzerte und Tanzveranstaltungen statt. Alle Abend-Events sind offen für jedermann und kosten 5 Euro pro Person.

Die Betten im Seminarhof und in umliegenden Hotels und Pensionen sind während des Festivals ausgebucht. Die übrigen Gäste nutzen das Gelände rund um den hofeigenen See, der sich an den neun Festivaltagen in einen großen Campingplatz verwandelt.

„Auch ein Jugendcamp mit eigenem Programm gibt es“, berichtet Ute Kostanjevec. Denn viele Teilnehmer nutzen das Festival für einen Familienurlaub und kämen mit Kindern. Eine eigene Betreuung gebe es auch für Kinder zwischen drei und acht Jahren. Neu sei ein Extrazelt für Eltern mit Kindern unter drei Jahren. „Darin werden für Eltern und ihre Kleinkinder Extra-Workshops angeboten“, erklärt Petra Beier.

Ebenfalls neu in diesem Jahr: „Eine Anmeldung geht nur noch online, auch wenn sich jemand kurzfristig entscheidet zu kommen“, so Ute Kostanjevec. Wer das Festi-

val miterleben möchte, ohne von weit anreisen zu müssen, an den haben die Organisatoren ebenfalls gedacht: „Der kann sich ein Live-Stream-Ticket kaufen und die Veranstaltung übers Internet verfolgen“, erklärt Petra Beier.

→ Alle Infos zum Festival unter www.celebrate-life.info

OHNE HONORAR

Alle Künstler und Referenten – auch Gastgeber Thomas Hübl – treten ohne Honorar auf. Das Festivalteam von 70 Leuten arbeitet ehrenamtlich.

Alle Einnahmen dienen der Deckung der gesamten Festivalkosten. Überschüsse werden zur Vorfinanzierung des nächsten Festivals verwendet. Weitere Überschüsse werden gespendet. Allein 2014 wurden 85 000 Euro an Überschüssen erwirtschaftet.

Sogar alte Handys finden bei Besuchern Beachtung

IGS Beim Sommerfest präsentieren sich Schüler mit vielen Aktionen – Flohmarkt



Sammelte ausgesdiente Handys, um sie einer fachgerechten Entsorgung zuzuführen: die Umwelt-AG der IGS mit (von links) Sophia, Jonas, Lehrer Adrian Giersch, Jonas und Lea.

BILD: MARÉN BETTMANN

WARDENBURG/MAB – „Schade, dass es heute regnet, da kommen nicht so viele raus, um sich den Bauerngarten anzusehen“, bedauert Lehrer Bert Brauser, der in den vergangenen Wochen mit Schülern und Eltern viel Zeit in die Gestaltung von Beeten, Insektenhotels, Kompostkisten und vielem mehr investiert hat.

Der Schulgarten ist nur eine von vielen Stationen, die an diesem Montagnachmittag den Besuchern der Integrierten Gesamtschule (IGS) Am Everkamp in Wardenburg offen stehen: Es ist Sommerfest, und Eltern, Großeltern, Nachbarn und vor allem die Schüler des kommenden fünften Jahrgangs sind eingeladen, sich umzuschauen.

„Es geht uns eigentlich weniger um das Präsentieren von irgendwelchen Ergebnissen. Wir wollen alle einfach mal so außerhalb des Unterrichts zusammen kommen“, erklärt Lehrerin Diana Bothe-Schwertler vom Organisationsteam die Bedeutung des Sommerfestes, das nun schon zum fünften Mal über die Bühne geht.

Erstmals ins Programm aufgenommen ist der Schul-



Zum ersten Mal ins Sommerfest mit integriert: ein Schulflohmarkt.

BILD: MARÉN BETTMANN

flohmarkt mit 20 Ständen, an denen Eltern und Schüler Gebrautes und Selbstgemachtes anbieten. Ein paar Meter weiter gibt der achte Jahrgang auf einer Stellwand seine Eindrücke von der Englandfahrt in der vergangenen Woche in Wort und Bild wieder. Auch der Eine-Welt-Laden und die Fairtrade-Gruppe aus Wardenburg haben einen Stand aufgebaut.

Zu ihrem Thema Römer, das zurzeit im Unterricht durchgenommen wird, hatte sich die Klasse 6b Gedanken gemacht: „Wir haben da das Thema Essen gewählt, im Internet nach Rezepten gesucht und die dann in der Schulküche ausprobiert“, erzählt die 13-jährige Ronja. Dabei heraus kamen schmackhafte Reiskroketten, Mostbrötchen und Legionär-Brote

NWZ Scannen Sie das Bild und sehen Sie ein Video über das Sommerfest

die sie zum Verkauf anbieten. Darauf, welche wertvollen Rohstoffe sich in Handys befinden, macht die Umwelt-AG unter der Leitung von Lehrer Adrian Giersch an einem Infostand aufmerksam. Die Gruppe sammelt in einer Box ausgesdiente Handys. „Alleine in unserer Familie habe ich sechs oder sieben alte Handys gefunden“, berichtet Sophia.

Dafür, dass alle Besucher gut mit Essen versorgt sind, haben Eltern mit zahlreichen Salaten und Kuchen gesorgt. Dazu wird Gegrilltes, Kaltgetränke und Kaffee angeboten. Für Musik sorgt die Schulband.

„Ich finde so ein Sommerfest gut, um ein Eltern-Lehrer-Netzwerk herzustellen“, sagt Michaela Brüers-Geserick. Die Mutter des 13-jährigen Moritz geht trotz des Regens durch den neuen Bauerngarten: „Ich wollte unbedingt sehen, was mein Sohn, und auch mein Mann, der mitgeholfen hat, hier geleistet haben. Das ist wirklich nett geworden.“

„Ich finde so ein Sommerfest gut, um ein Eltern-Lehrer-Netzwerk herzustellen“, sagt Michaela Brüers-Geserick. Die Mutter des 13-jährigen Moritz geht trotz des Regens durch den neuen Bauerngarten: „Ich wollte unbedingt sehen, was mein Sohn, und auch mein Mann, der mitgeholfen hat, hier geleistet haben. Das ist wirklich nett geworden.“

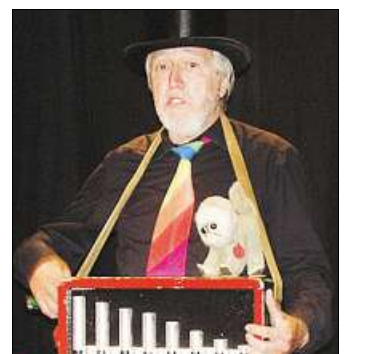
Friedensgebet mit Lichtfeier

HUNDSMÜHLEN/MAB – Zu einem gesungenen Friedensgebet mit Lichtfeier (Lucernarium) lädt für Sonnabend, 27. Juni, ab 19.30 Uhr José Ramón Morán in die Matthäuskirche, Nordkamp 1, in Hundsmühlen ein. Mit seinen Liedern möchte der in spanischen Klöstern aufgewachsene Liturg eine interreligiöse Brücke bauen. Bereits um 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, Morán bei einer Tasse Tee kennenzulernen oder einige Gesänge zu hören. Es wird um eine freiwillige Kollekte für den freischaffenden Musiker gebeten.

Kabarettist nimmt sich Kästner vor

WARDENBURG/MAB – Zitate des Schriftstellers Erich Kästner verknüpft mit Gedanken, Reimen und selbstvertonten Texten zu aktuellen Themen – das war die Mischung, die Musik-Kabarettist Hans Georgi am Sonnabendabend in der Wardenburger Gemeindebücherei seinem Publikum bot. „Die Welt ist rund“ war die Veranstaltung der Gemeinde Wardenburg überschrieben, in der die Zuhörer viel über den Menschen Erich Kästner erfuhren.

„Kästner war nicht nur Autor herrlicher Kinderbücher wie ‚Das doppelte Lottchen‘ und ‚Pünktchen und Anton‘, sondern auch ein scharfer Beobachter und wichtiger Kritiker seiner Zeit“, sagt Rolf Vergin, der diese Veranstaltung für die Gemeinde organisierte. Kästner wäre in diesem Jahr 116 Jahre alt geworden.



Brachte dem Publikum Erich Kästner näher: Kabarettist Hans Georgi.

BILD: GEMEINDE